

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER HERAUSGEBER	9
DANKSAGUNG	11
Problemaufriß: Arbeitsansatz, Forschungsbericht und Quellen	13
Der sächsisch-polnische Hof und seine musikalischen Institutionen (1734–1763)	26
Ein Querschnitt: Die italienische Hofoper in Dresden zwischen 1717 und 1763	26
Die Dresdner Hofkapelle: Spezifisches Profil – europäischer Rang – Etat	39
Die Dresdner Hofoper: Theaterbauten – Organisation – Aufführungsanlässe	48
Dauer-„Divertissement“ im Winter – der Karneval als Opernfest	53
Höfische Tradition – Feste und Festopern	63
Das Publikum – Hofgesellschaft und Öffentlichkeit	70
Die Funktion der Operntexte und ihr Anlaßbezug	80
„Seitenblicke“: Casusgebundenheit und formale Faktur der Opernlibretti an deutschen Höfen von 1700 bis 1760	94
Hochzeiten als Höhepunkte der Hoffeste	94
Fürstliche Geburts- und Namenstage und ihre künstlerische Akzentuierung	107
Karnevalsopern und Unterhaltungsanspruch	122
„Fokussierung“: Die Texte für Hasses Opern am sächsisch- polnischen Hof und ihre Funktionen	126
Die Hochzeitsopern 1738 und 1747	128
Die Geburts- und Namenstagsopern für August III.	137
Die Operntexte für den Karneval	152

„Synthese“: Zur Position der Libretti für Hasses Dresdner Opern	161
Hasses Vertonungen in Relation zu ihren institutionellen Voraussetzungen	163
Zwischen „Patchwork“ und Neukompositon: Zur quantitativen Dimension der kompositorischen Bearbeitungen für Dresden	169
Das qualitative Ausmaß der Modifikationen für Dresden	175
Vokalparte: Sänger und Stimmprofile	175
Instrumentalparte: Satztechnik und Orchesterstruktur	232
Resümee	267
ANMERKUNGEN	270
QUELLENVERZEICHNIS	310
LITERATURVERZEICHNIS	321
PERSONEN- UND WERKREGISTER	340
ABBILDUNGSNACHWEIS	348